Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

weissen gewant als ein toren vnd sande
yn also versmechten vnd verspotten wider
zu pilato vnd dy juden schriren zu pylato
er schole yn chrewtzen do sprach pylatus
ich vind cham schuld an disem menschen
noch der chumg herodes ich wil yn straf
fen vnd dann ledig lassen darnach schuff
pylatus mit semen chnechten das sy
ihm scholten gaiselen do zugen ym dy
ritter ab sein gewant vnd pinden yn
plassen mit henden vnd mit fuessen an
ein sewl vnd pluegen yn mit gerten vnd
mit gaiseln als pitterleich vnd als lang
das aller sein heiliger leib verwunde
ward in den tod vnd überran mit dem edeln
pluet als gar überflussickleich das er
dreich vnd sewl wegawes vnd dy sündigen
lewt nesten ir fuess in semem wirdigen
pluet ym ward ein ~~nach~~ yetzleich slag zu
veichwunden gemaint darnach wetracht
wye er sicher vnd verbunt genamen
ward ab der sewl vnd ward angelegt
mit einem purpuren gewant in gespott